

Francke, Hans-Hermann; Rudolph, Bernd

Article

Neue Diskussionsplattform "Policy Issues"

Kredit und Kapital

Provided in Cooperation with:

Duncker & Humblot, Berlin

Suggested Citation: Francke, Hans-Hermann; Rudolph, Bernd (2006) : Neue Diskussionsplattform "Policy Issues", Kredit und Kapital, ISSN 1865-5734, Duncker & Humblot, Berlin, Vol. 39, Iss. 1, pp. 1-1,
<https://doi.org/10.3790/ccm.39.1.1>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/293537>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Editorial

Neue Diskussionsplattform „Policy Issues“

In dieser Ausgabe beginnt KREDIT und KAPITAL damit, eine neue Rubrik „Policy Issues“ zu veröffentlichen. Darin sollen jeweils ausgehend von einem eröffnenden kurzen Artikel zu einem aktuellen Problem der Geld- und Finanzpolitik kritische Analysen, aber auch konträre Meinungen von Ökonomen diskutiert werden. Je nach Interesse kann das Generalthema über mehrere Ausgaben der Zeitschrift fortgeführt werden. Die dazu vorgesehenen Beiträge sollten insgesamt nicht länger als fünf bis zehn Seiten sein. Die Darstellungen sollten weitgehend darauf verzichten, umfängliche wissenschaftliche Dokumentationen, wie z.B. Literaturverzeichnisse, zu präsentieren. Vielmehr geht es darum, wissenschaftlich bedeutsame Sachverhalte sowie die kritische Meinung bzw. Analyse dazu knapp vorzutragen und den individuellen Standpunkt des Verfassers zu pointieren.

Herausgeber und Redaktion wollen mit dieser neuen Rubrik das Leseinteresse anregen. Dabei wird von dem hohen wissenschaftlichen Standard der Veröffentlichungen nicht abgewichen. In einer Zeit, in der die praktische Politik vor schwer wiegenden Entscheidungen steht, erscheint die Sichtweise des wissenschaftlichen Ökonomen zunehmend wichtig für die öffentliche Meinungsbildung, auch wenn sie nicht immer bequem ist. Im Übrigen folgt KREDIT und KAPITAL in den „Policy Issues“ dem positiven Vorbild führender internationaler Zeitschriften, die eine derartige Diskussionsplattform seit längerem mit Erfolg anbieten.

Hans-Hermann Francke und Bernd Rudolph